

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 121 (1995)  
**Heft:** 28

**Artikel:** E niwi Verfassig  
**Autor:** Dillier, Julian  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-606579>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## E NIWI VERFASSIG

Fir d Schwyz  
E derä Verfassig  
e niwi Verfassig!  
Ich bi  
fassigslos  
fass mich aber  
und verfass  
e Artikel  
fir diä niw Verfassig  
keinä fass heisses Ysä a!  
wer s nid erfasst  
verbrennt sich d Finger  
und verlyrt si Fassig.

JULIAN DILLIER

Einige Tips  
für Schlankdenker

**Wie  
werde  
ich mein  
Denkfett  
los?**

Aglaja Veteranyi

## Herr Müller

AUF IHRE VERANTWORTUNG  
HERR MÜLLER! ICH KANN  
SIE NICHT ZWINGEN LÄNGER  
ZU ARBEITEN — ABER DENKEN  
SIE WENIGSTENS IHRER  
GESUNDHEIT ZU LIEBE AN DIE  
OZON WERTE DA DRAUSSEN!!



HANS PETER WYSS

Legen Sie Ihren Kopf über Nacht  
in ein Gurkenbad.

Die so eingeweichten Gedanken rausnehmen  
und das sichtbare Fett entfernen.

Um ein Kilo Denkfett abzubauen, müssen 6000–7000  
Gedanken eingeweicht werden.

Denkfett eignet sich nicht zum Braten.

Reduzieren Sie Ihren Denkkonsum und stellen Sie auf  
Lightdenken um.

Gehen Sie Versuchungen aus dem Kopf: Lassen Sie Bücher  
oder ähnliches nicht in Reichweite Ihrer Gedanken!

Menschen eignen sich nicht zum Denken. Lassen Sie  
Ihre Gedanken schlank und begehrenswert werden  
und hören Sie auf damit!

Packen Sie Ihr Denkfett in kleine Döschen  
ein und geben Sie es beim «Amt für  
Fett-Killer» ab.

## Ein sesshafter Mensch

liebte sein Land über  
alles. Im Geranienblu-  
menkistchen draussen  
steckte ein Papier-  
schweizerfähnchen, das,  
war nur in weitester  
Ferne ein Regentropfen  
in Sicht, sorgfältigst ein-  
gerollt wurde, und im  
Wohnzimmer drinnen  
hing das Foto von Ge-  
neral Guisan, die Plat-  
tensammlung bestand  
ausschliesslich aus  
Schweizer Volksmusik,  
und in einer Vitrine  
glänzten sämtliche ehr-  
voll gewonnenen Jass-  
becher.

## Ein reiselustiger Mensch

liebte sein Mädchen  
über alles und so wollte  
er auch alles, was ihm  
etwas bedeutete, mit ihr  
teilen. Jassabende,  
Jodel- oder Schwinger-  
feste, nationale Fuss-  
ballspiele – sie sagten  
ihm nichts – er unter-  
nahm mit ihr Reisen in  
die fernsten Länder,  
lehrte sie exotische Ge-  
richte essen, machte sie  
mit andern Sitten und  
Gebräuchen vertraut,  
und war mit ihr so lange  
glücklich, bis sie mit  
einem Griechen durch-  
brannte.

Da machte ihm Mutter  
Helvetia einen Heirats-  
antrag.

Jacqueline Crevoisier